

Palmsonntag, 05.04.2020

Du brauchst für heute:

- ⑩ eine Bibel (falls vorhanden)
- ⑩ einen Laptop, ein Tablet oder ein Handy
- ⑩ Schere
- ⑩ Kleber
- ⑩ Zweige
- ⑩ Stoffreste
- ⑩ Ausdruck Stadttor
- ⑩ für den Palmzweig: einen Stock, Zweige aus einem Baum/Busch (z. B. Buchsbaum) und Geschenkband

das Evangelium:

Lies den Bibeltext zu Palmsonntag. Nimm dazu entweder eure eigene Bibel oder den Text auf der nächsten Seite.

☞ Matthäus 21,1-11

Videos:

Schau dir die Videos an.

- 1) <https://www.katholisch.de/video/24921-41-einzug-nach-jerusalem>
- 2) https://www.youtube.com/watch?v=b4Kr_iZ3FqE
- 3) <https://www.youtube.com/watch?v=jlq6Z3ZMLE8>

Impuls/ Aktion:

Jesus reitet auf einem Esel. Auf dem Boden liegen bunte Jacken. Viele bewegte Palmzweige sind zu sehen. Die Menschen jubeln Jesus zu und freuen sich.

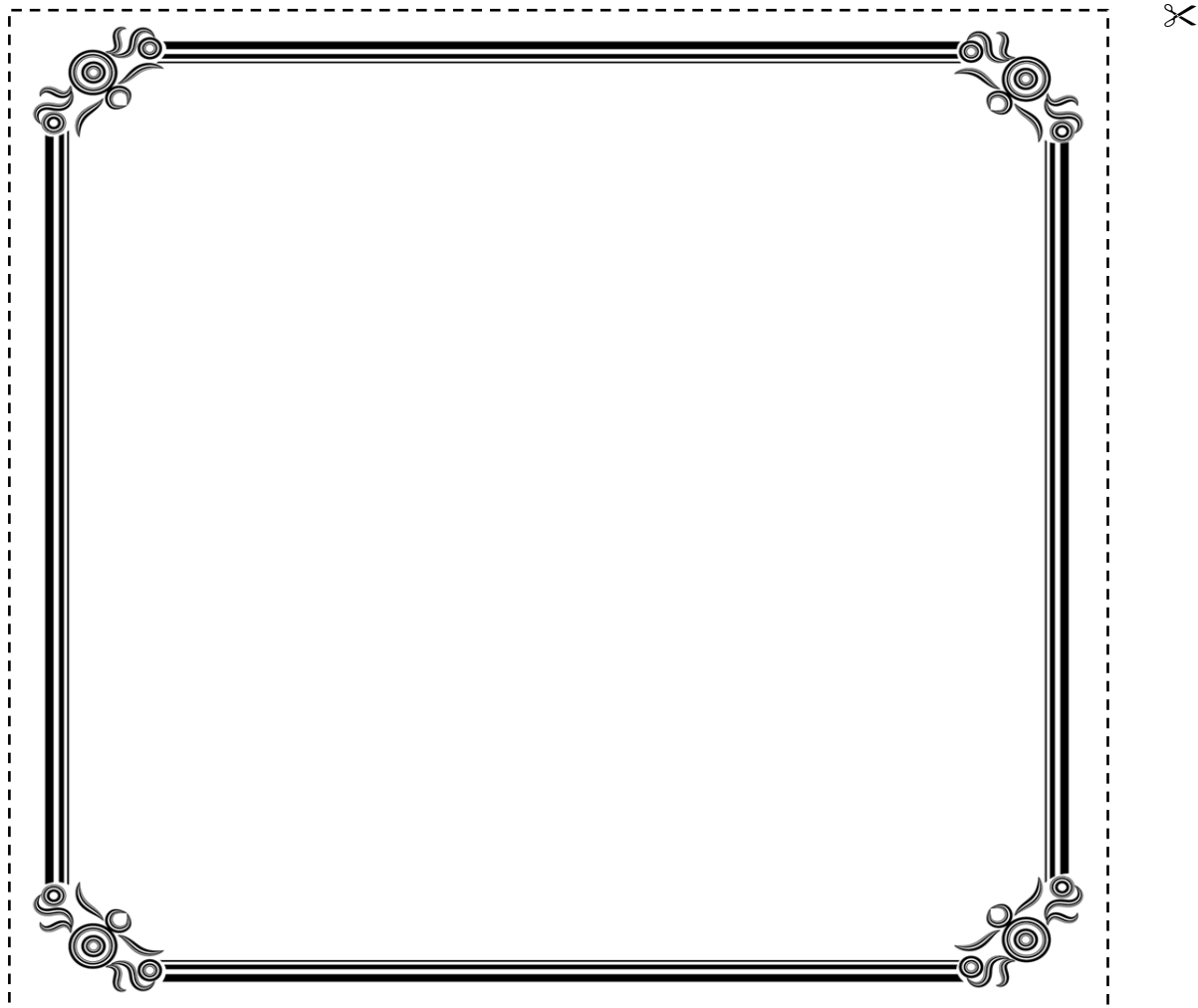
- ⑨ Was denken die Menschen über Jesus?
- ⑨ Hast du auch schon einmal wem zugejubelt?
- ⑨ Wurdest du schon einmal bejubelt? z. B. beim Sport oder bei einer Aufführung?
- ⑨ Sprich darüber mit Mama und Papa.

Wenn du magst, kannst du dir ganz leicht aus einem Stock, Zweige aus einem Busch (z. B. Buchsbaum) und ein bisschen Geschenkband auch einen Palmzweig basteln. Er soll dich die nächsten Tage begleiten.

Gebet:

Heute um 19.30 Uhr läuten die Glocken aller Kirchen. Die Glocken sollen uns Mut machen. Sie zeigen, auch wenn wir zur Zeit alle zuhause sind, tun wir alle das Gleiche: wir beten und glauben an Gott und seinen Sohn Jesus.

Schneide das Gebet aus. Höre dir um 19.30 Uhr das Läuten der Glocken an. Du darfst mit Mama und Papa auch eine Kerze aufstellen. Dann betet gemeinsam das Gebet. Beginnt mit dem Kreuzzeichen und faltet eure Hände.



Bastelanleitung für den Ostergarten:

Guter Gott,

Jesus ist in Jerusalem eingezogen. Er wurde als König gefeiert und umjubelt.

Die Menschen haben ihm zugejubelt, weil er für sie da war. Er hat die Menschen

Aber es gab auch Menschen, die um ihre Macht bangten.

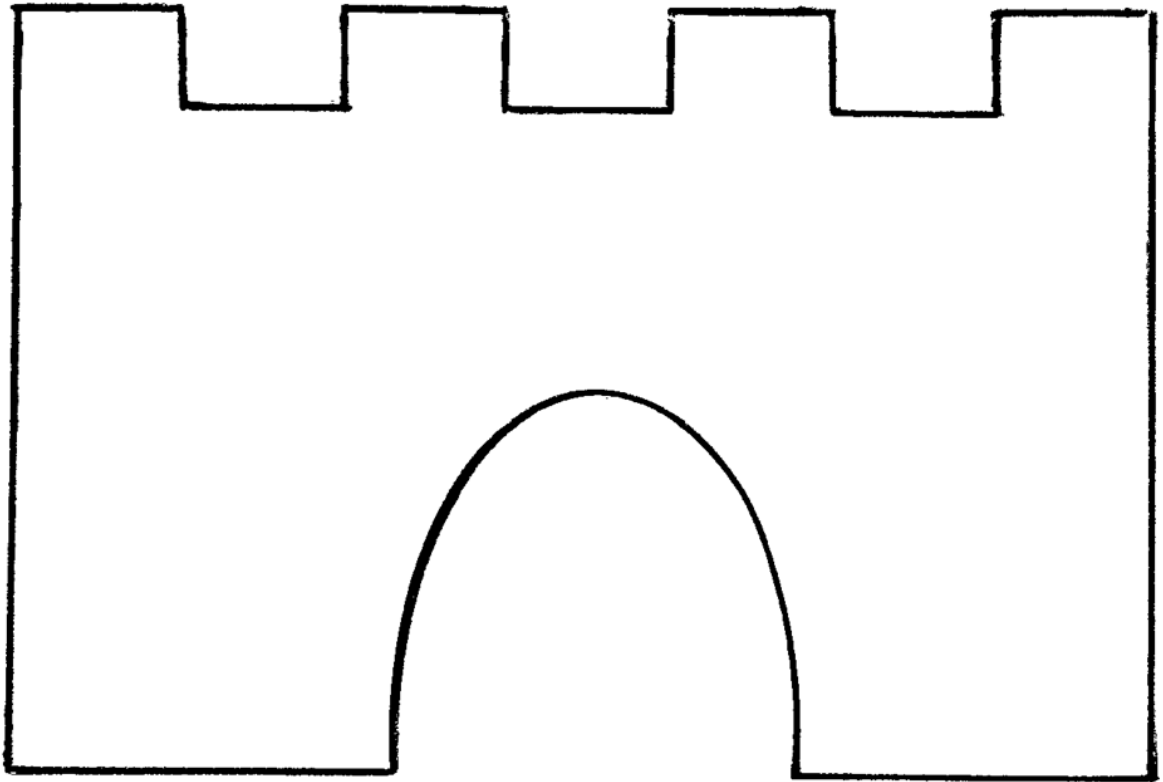
Sie hassten ihn, ließen ihn gefangen nehmen und setzten ihm eine Dornenkrone auf. Dann musste er am Kreuz sterben.

Du, Gott des Lebens, hast ihn auferweckt am dritten Tag.

Er sitzt zu deiner Rechten. So kann er immer bei uns sein.

Heute und alle Tage unseres Lebens.

Dafür danken wir dir. Amen.



✂ Schneide das Stadttor aus und klebe es links von dem Guckloch auf. Lege die Zweige vor das Stadttor. Aus den Stoffresten kannst du T-Shirts oder Hosen schneiden. Lege diese auch vor das Stadttor. So könnte es dann im Anschluss aussehen:



das Evangelium in kindgerechter Sprache:

(aus: „Kommt, wir feiern Jesus!“ von: Nina Held)

Jesus zieht mit seinen Jüngern nach Jerusalem, um dort mit ihnen das Passahfest zu feiern. Er weiß, dass man ihn hier töten wird. Trotzdem will er nach Jerusalem gehen. Er sagt zu zweien seiner Jünger: „Hier, in der Nähe von Jerusalem, liegt ein Dorf, dort werdet ihr einen Esel finden. Bringt ihn zu mir, ich möchte auf dem Esel in die Stadt reiten. Wenn euch jemand fragt, für wen ihr den Esel braucht, dann sagt ihm, dass ich, Jesus, ihn brauche und wieder zurückbringe.“ Die Jünger kommen bald darauf mit dem Esel zurück. Jesus setzt sich auf den Esel und reitet durch das große Stadttor Jerusalems und weiter durch die Straßen. Es hat sich unter den Leuten herumgesprochen, dass Jesus kommt. Sie stehen an den Straßen und jubeln ihm zu. Sie schneiden Palmzweige ab und legen Mäntel auf den Weg. Sie tun das, um ihre Freude auszudrücken, ihn willkommen zu heißen, ihn zu ehren und um ihn vor dem aufwirbelnden Schmutz der Straße zu schützen.

Die Menschen rufen: „Es lebe Jesus, Gottes Sohn, unser König!“ Jesus freut sich darüber. Doch er weiß auch, dass er hier in Jerusalem nicht nur Freunde hat. Er weiß, dass jüdische Priester glauben, er würde lügen und er sei nicht Gottes Sohn und schon gar kein König. Doch daran will Jesus im Moment nicht denken, er genießt die vielen jubelnden Menschen und freut sich.